Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Es ist genug, mein matter Sinn

a 2 Corni, Timpani, 2 Flauti traversi, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

zum Fest Purificatio Mariæ (2. Februar 1745)

D-DS Mus ms 453-04

GWV 1169/45b [1]

RISM ID no. 450006843 [2]

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	6
• Anhang	11
• Quellen	20

[1] Zum Fest der Reinigung Mariens am 2. Februar 1745 schrieb Graupner eine Kantate für den Vormittags- und eine Kantate für den Nachmittagsgottesdienst:

1. Mus ms 453-03 (GWV 1169/45a) „Herr nun läßest du deinen Diener in Friede“ mit $Vl_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc;
2. Mus ms 453-04 (GWV 1169/45b) „Es ist genug mein matter Sinn“ mit **$Cor_{1,2}$**, **Timp**, **$Fl_{1,2}$**, $Vl_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc.

Ob die 2. Kantate aufgrund der **größeren Besetzung** für den Vormittag bestimmt war, ist denkbar, jedoch nicht sicher.

[2] http://opac.rism.info/search?documentid=450006843.

Kantatentext

Satz	PDF-Seite[3]	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	3	Choralſtrophe$_1$ *(Cor$_{1,2}$, Timp, Fl$_{Tr1,2}$, Vl$_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc)*	Choralſtrophe$_1$ *(Cor$_{1,2}$, Timp, Fl$_{Tr1,2}$, Vl$_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc)*	Choralstrophe[4] *(Cor$_{1,2}$, Timp, Fl$_{Tr1,2}$, Vl$_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc)*
		Es iſt genug	Es iſt genug	Es ist genug!
		mein matter Sinn	mein matter ſinn	Mein matter Sinn
		ſehnt ſich dahin	ſehnt ſich dahin	sehnt sich dahin,
		wo meine Väter ſchlafen	wo meine Väter ſchlafen	wo meine Väter schlafen.
		ich hab es endlich guten Fug	ich hab es endlich guten Fug	Ich hab es endlich guten Fug[5],
		es iſt genug	es iſt genug	es ist genug,
		ich muß mir Ruh verſchaffen.	ich muß mir Ruh verſchaffen.	ich muss mir Ruh' verschaffen.
2	6	Recitativo secco *(B; Bc)*	Recitativo secco *(B; Bc)*	Secco-Rezitativ *(B; Bc)*
		Wer Jeſum recht erkennt	Wer Jeſum recht erkennt	Wer Jesum recht erkennt,
		der ſucht ſchon hier auf Erden	der ſucht ſchon hier auf Erden	der sucht schon hier auf Erden,
		nach Jeſus Vorbild rein zu werden	nach Jeſus Vorbild rein zu werden	nach Jesus Vorbild rein zu werden,
		u. er entbrennt	u. er entbrennt	und er entbrennt
		in glaubigem Verlangen	in glaubigem Verlangen	in gläubigem Verlangen
		beÿ Dem[6] zu ſeÿn den ſeine Seele liebt.	beÿ Dem zu ſeÿn den ſeine Seele liebt.	bei Dem zu sein, den seine Seele liebt.
		Kom̄t den der Todtes Both gegangen	Kom̄t den der Todtes Both gegangen	Kommt denn[7] der Todesbot' gegangen,
		ſo wird er ȯt[8] betrübt	ſo wird er ȯt betrübt	so wird er nicht betrübt.

[3] PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

[4] 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Es ist genug! Mein matter Sinn" (1667) von Anton Ulrich, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg sowie Fürst von Braunschweig-Wolfenbüttel (∗ 4. Oktober 1633 in Hitzacker; † 27. März 1714 in Salzdahlum bei Wolfenbüttel).

[5]
- Fug: Angemessenheit; Gelegenheit; das, was nach Wunsch ist; das, was passt; die geeignete Freiheit zu etwas haben; Freiheit zu einer Handlung; passende Zuständigkeit; gegründete Veranlassung (vgl. *WB Grimm, Bd. 4, Sp. 372 ff;* Stichwort *Fug*); vgl. auch die Sprechweise „mit Fug und Recht" (d. h. „mit vollem Recht").
- „Ich hab es endlich guten Fug, | es ist genug, | ich muss mir Ruh' verschaffen": „Ich habe nun endlich Gelegenheit, | mir Ruhe zu verschaffen. | Es ist genug!".

[6] Dem: Die Großschreibung eines Wortes in der Partitur wird von Graupner i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf Gott (Gottvater, Jesus, Heiliger Geist) oder auf den Darmstädter Hof bezieht (Landgraf, dessen Verwandte, …); sie wird bei der Transkription beibehalten.

[7] „denn" (veraltet): „dann".

[8] ȯt = Abbreviatur für nicht *[Grun, S. 262].*

		er geht mit Freuden auß der Welt	er geht mit Freuden auß der Welt	Er geht mit Freuden aus der Welt,
		weil ihm das Looß dort allzu lieb℔[9] fällt.	weil ihm das Looß dort allzu liebl. fällt.	weil ihm das Los dort allzu lieblich fällt[10].
3	6	Aria *(Vl$_{1,2}$ unis., Va; B; Bc)*	Aria *(Vl$_{1,2}$ unis., Va; B; Bc)*	Arie *(Vl$_{1,2}$ unis., Va; B; Bc)*
		Jeſu meine Glaubens Arme	Jeſu meine Glaubens Arme	Jesu, meine Glaubensarme
		halten Dich recht feſt gefaßt. 𝄐	halten Dich recht feſt gefaßt. 𝄐	halten Dich recht fest gefasst. 𝄐
		Muß ich leiden	Muß ich leiden	Muss ich leiden,
		muß ich auch von dannen ſcheiden	muß ich auch von dannen ſcheiden	muss ich auch von dannen[11] scheiden,
		eÿ ich bin getroſt ich weiß	eÿ ich bin getroſt ich weiß	ei[12], ich bin getrost, ich weiß,
		was Du mir zu Deinem Preiß	was Du mir zu Deinem Preiß	was Du mir zu Deinem Preis
		dort beÿ Dir verſprochen haſt.	dort beÿ Dir verſprochen haſt.	dort bei Dir versprochen hast.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	8	Recitativo secco *(C; Bc)*	Recitativo secco *(C; Bc)*	Secco-Rezitativ *(C; Bc)*
		Kan ich nur[13] dort beÿ Jeſu leben	Kan ich nur dort beÿ Jeſu leben	Kann ich nur[14] dort bei Jesu leben,
		ſo liegt mir dieße Welt	ſo liegt mir dieße Welt	so liegt mir diese Welt
		u. alles was ſie in ſich hält	u. alles was ſie in ſich hält	und alles, was sie in sich hält,
		gar wenig an.	gar wenig an.	gar wenig an[15].
		Mein Jeſus kan mir alles geben	Mein Jeſus kan mir alles geben	Mein Jesus kann mir alles geben,
		was nur mein Glaube wünſchen kan.	was nur mein Glaube wünſchen kan.	was nur mein Glaube wünschen kann.
		Er iſt mein Troſt weñ mich ein Leiden quählt	Er iſt mein Troſt weñ mich ein Leiden quählt	Er ist mein Trost, wenn mich ein Leiden quält,
		mein Reichthum weñ mir etwas fehlt.	mein Reichthum weñ mir etwas fehlt.	mein Reichtum, wenn mir etwas fehlt,
		Mein Brot in Hungers Noth.	Mein Brot in Hungers Noth.	mein Brot in Hungersnot.

---

9 ...℔ = Abbreviatur für ...lich (lieb℔ = lieblich).

10 „weil ihm das Los dort allzu lieblich fällt“ (**dicht**erische Wendung):
- „weil ihm das Los dort allzu lieblich [ge]fällt“.

Auch denkbar:
- „weil ihm das Los dort allzu lieblich [aus]fällt“.

11 - „von dannen“ (alt.): „von hier weg“ (vgl. *Duden-Online;* Stichwort *dannen*).
- „von dannen scheiden“: „von hier weggehen“, „weggehen“.

12 „ei“ (alt., dicht.): Dichterisches Füllwort (ohne inhaltliche Bedeutung), um z. B. in 2 Gedichtzeilen dieselbe Anzahl von Silben zu erreichen (hier die Zeilen 5 („ei, ich bin getrost, ich weiß“) und 6 („was Du mir zu Deinem Preis“ mit jeweils 7 Silben).

13 C-Stimme, T. 1, Schreibfehler: nun statt nur.

Originaltext (s. Anhang): nur.

14 Vgl. vorangehende Fußnote.

15 „anliegen“ (alt.): „nahe liegen“ (*WB Grimm, Bd. 1, Sp. 401;* Stichwort *anliegen [2]*).

		Er iſt mein Schmuck u. Ehren Kleid	Er iſt mein Schmuck u. Ehren Kleid	Er ist mein Schmuck und Ehrenkleid,
		in Jhm hab ich Gerechtigkeit	in Jhm hab ich Gerechtigkeit	in Ihm hab ich Gerechtigkeit,
		Er iſt mein Leben in dem Todt.	Er iſt mein Leben in dem Todt.	Er ist mein Leben in dem Tod.
		Dort gibt Er mir den Himel zum Gewinn.	Dort gibt Er mir den Himel zum Gewinn.	Dort gibt Er mir den Himmel zum Gewinn.
		Sagt irre ich daß ich ſo gern beÿ Jeſu bin ?	Sagt irre ich daß ich ſo gern beÿ Jeſu bin ?	Sagt: Irre ich, dass ich so gern bei Jesu bin?
5	8	Aria *(Vl1,2 unis., Va; C; Bc)*	Aria *(Vl1,2 unis., Va; C; Bc)*	Arie *(Vl1,2 unis., Va; C; Bc)*
		Mit Freuden	Mit Freuden	Mit Freuden
		will ich von hinnen ſcheiden	will ich von hinnen ſcheiden	will ich von hinnen[16] scheiden,
		doch nur wenns Gott gefällt. 𝄐	doch nur wenns Gott gefällt. 𝄐	doch nur wenn's Gott gefällt. 𝄐
		Soll es noch heut geſchehen	Soll es noch heut geſchehen	Soll es noch heut' geschehen,
		ſo werd ich Jeſum ſehen	ſo werd ich Jeſum ſehen	so werd' ich Jesum sehen,
		weil ſich mein Glaube an Jhn hält.	weil ſich mein Glaube an Jhn hält.	weil sich mein Glaube an Ihn hält.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	10	Recitativo secco *(T; Bc)*	Recitativo secco *(T; Bc)*	Secco-Rezitativ *(T; Bc)*
		Wie werd ich dort	Wie werd ich dort	Wie werd' ich dort
		ſo ſtill u. ſicher raſten	ſo ſtill u. ſicher raſten	so still und sicher rasten,
		weñ ich im hohen Himels Port	weñ ich im hohen Himels Port	wenn ich im hohen Himmelsport[17]
		das Ende aller Leidens Laſten	das Ende aller Leidens Laſten	das Ende aller Leidenslasten
		in ſtolzer Ruhe ſehen werde.	in ſtolzer Ruhe ſehen werde.	in stolzer Ruhe sehen werde.
		Kom̃ Jeſu hohle mich von dießer ſchnöden Erde.	Kom̃ Jeſu hohle mich von dießer ſchnöden Erde.	Komm Jesu, hole mich von dieser schnöden Erde!
7	10	Choral: So nim̃ nun hin p Da Capo	Choral: So nim̃ nun hin p Da Capo	Choralstrophe[18] *(Cor1,2, Timp, Fl Tr1,2, Vl1,2, Va; C, A, T, B; Bc)*
		So nim̃ nun hin	So nim̃ nun hin	So nimm nun hin,
		Herr meine Seel	Herr meine Seel	Herr, meine Seel',
		die ich befehl	die ich befehl	die ich befehl'
		in Deine Hand u. Pflege	in Deine Hand u. Pflege	in Deine Hand und Pflege;
		ſchreib ſie ein in das Lebens Buch	ſchreib ſie ein in das Lebens Buch	schreib sie ein in das Lebensbuch.

[16] • „von hinnen" (alt., dicht.): „von hier weg" (vgl. „von dannen");
• „von hinnen scheiden" (alt., dicht.): „von hier weggehen" (vgl. „von dannen").

[17] „Himmelsport": „Himmelshafen", „Port des Himmels" (portus [lat.]: Hafen).

[18] 5. Strophe des o. a. Chorals.

		es iſt genug	es iſt genug	Es ist genug[19],
		daß ich mich ſchlafen lege.	daß ich mich ſchlafen lege.	dass ich mich schlafen lege.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8
Version/Datum: V-01/13.03.2013.
V-02/04.01.2017: Ergänzungen (GWV-Nr., RISM ID, Signaturen, Copyright-Vermerk, Erg. im Anhang, Aufführungen), Layout.
V-03/05.07.2020: Ergänzungen (Einspielung des Chorals), Layout.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

[19] „genug“: Wegen des erforderlichen Reimes mit „Lebensbuch“ (Zeile 5) ist das Wort „genug“ (Zeile 6) wie „genuch“ auszusprechen.

Anmerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag$_{Graupner}$	Es ist genug, mein matter | Sinn
N. N.	Partitur	—
	Umschlag$_{N.N.}$	Es ist genug ! mein matter Sinn, sehnt sich dahin
Noack [20]	Seite 63	Es ist genug, mein matter Sinn.
Katalog	—	Es ist genug, mein matter/Sinn/a/2 Corn./Tymp.F.G.A.c/ 2 Flaut.Tr./2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/ e/Continuo./Fest.Purif.Mar./1745./ad/1739.
RISM	—	*Es ist genug, mein matter* | *Sinn* | *a* | *2 Corn.* | *Tymp. F. G. A. c* | *2 Flaut. Tr.* | *2 Violin* | *Viola* | *Canto Alto* | *Tenore* | *Basso* | *e* | *Continuo.* | *Fest. Purif. Mar.* | *1745.* | *ad* | *1739*

GWV 1169/45b:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 453-04	Umschlag$_{Graupner}$: 172 | 8. Umschlag$_{N.N.}$: 172. | 8 | Noack 4 [21] sowie Mus 453/4 [22]

Zählung:

Umschlag$_{N.N.}$	PDF-Seite	1:	die 1. Seite des Umschlags$_{N.N.}$
	PDF-Seite	2:	Leerseite.
Partitur	PDF-Seiten	3-10.	
Umschlag$_{Graupner}$	PDF-Seite	11:	die 1. Seite des Umschlags$_{Graupner}$.
Stimmen	PDF-Seiten	12-13:	Continuo.
	PDF-Seite	14:	Leerseite.
	PDF-Seiten	15-46:	Vl_1, …, B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	3, Kopfzeile, links	F. Purif: Mar: ad 1739.
		3, Kopfzeile, rechts	M. Jan: 1745.[23]
	Umschlag$_{Graupner}$	10	Fest: Purif: Mar: | 1745. | ad | 1739. [24] Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag$_{N.N.}$	—	31. Jahrgang. 1739.
Noack	Seite 63	—	(I Reinig. Mar. 45.) L 38.[25]
Katalog	—	—	Autograph Januar 1745.
RISM	—	—	Autograph 1745.

[20] Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang** | **Quellen**.
[21] In der ursprünglichen Signatur 172 | 8 wurde die Zahl 8 durch 4 ersetzt; auf dem Umschlag$_{Graupner}$ unterblieb die Änderung.
[22] Signatur auf dem Umschlag$_{N.N.}$ links oben.
[23] Datum der Fertigstellung der Kantate.
[24] Die Kantate wurde im Januar 1745 komponiert unter Verwendung eines Lichtenbergtextes aus dem Kirchenjahrgang 1738 [1.12.1737 bis 29.11.1738].
[25] Angabe bei *Noack, S. 63:* (I Reinig. Mar. 45.) L 38., d. h. Januar [für das Fest der] Reinigung Mariæ [am Dienstag, dem 2. Februar 17]45. [Text aus dem Kantatenjahrgang von] L[ichtenberg für das Kirchenjahr 17]38.

Anlass (Datum):

Fest der Reinigung Mariens 1745 (auch Mariä Lichtmess, Darstellung des Herrn; 2. Februar 1745)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	3, Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu[26])
		10	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag$_{\text{Graupner}}$ (PDF-Seite 11):

[Cantata ‖] a	Stimmen	PDF-Seite[27]	Bezeichnung auf der Stimme
2 Corn	1 Cor_1	33	F. Corno. 1.
	1 Cor_2	35	F Corno. 2.
Tymp.F.G.A.c.	1 Timp	37	F. G. A. c. Tympano
2 Flauti Travers	1 Fl_{Tr1}	29	Flauto. Trav. 1.
	1 Fl_{Tr2}	31	Flauto. Trav. 2.
2 Violin	2 Vl_1	15-16	Violino. 1.
		17-20	Violino. 1.[28]
	1 Vl_2	21-22	Violino. 2.
Viola	1 Va	23-24	Viola.
(Violone)[29]	2 Vlne	25-26	Violone.
		27-28	Violone.
Canto	1 C	39-40	Canto.
Alto	1 A	41	Alto.[30]
Tenore	1 T	43	Tenore.[31]
Basſo	1 B	45-46	Baſso.
e | Continuo	1 Cont	12-13	Continuo. (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 21,5 cm x 35,0 cm.

Die **Stimmen** $Cor_{1,2}$, Timp, $Fl_{Tr1,2}$, $Vl_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Satz / Stimme	1 (Choral-strophe$_1$)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Arie)	6 (Rez)	7 (Choral-strophe$_2$)
$Cor_{1,2}$	x						x
Timp	x						x
$Fl_{Tr1,2}$	x						x
$Vl_{1,2}$	x		x unis.		x unis.		x
Va	x		x		x		x
C	x			x	x		x
A	x						x
T	x					x	x
B	x	x	x				x
Bc (Cont, Vlne, …)	x	x	x	x	x	x	x

[26] Mitteilung von Guido Erdmann.
[27] Nicht angegebene PDF-Seiten sind leer.
[28] Die 2. Vl_1-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.
[29] In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).
[30] A: Jahreszahl 39 (PDF-Seite 42, Rotstift, rechts unten).
[31] T: Jahreszahl 1739 (PDF-Seite 44, Rotstift, rechts unten).

Textbuch:

Original:

Original verschollen;
Titelseite[32]:
Heiliger | Schmuck | der | Kinder GOttes | In dem Wandel im Licht: | In | Poëtischen Texten | Zur | Kirchen-Music | In | Hoch-Fürstlicher Schloß-Capelle | Zu | DARMSTADT | Aus denen ordentlichen | Sonn- und Fest-Tags-Evangelien | Auf das 1738.te Jahr zur Erbauung | vorgestellt. | Darmstadt, druckts Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Heßis. Hof- | und Cantzley-Buchdrucker.

Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten[33], Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.

Kirchenjahr 1738:

1.12.1737 – 29.11.1738.

Textquellen:

1. Satz:

Choralstrophe$_1$:

Es ist genug! | Mein matter Sinn | sehnt sich dahin, | wo meine Väter schlafen. | Ich hab es endlich guten Fug, | es ist genug! | Ich muss mir Ruh' verschaffen.
[1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Es ist genug! Mein matter Sinn" (1667) von Anton Ulrich, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg sowie Fürst von Braunschweig-Wolfenbüttel (4. Oktober 1633 in Hitzacker; † 27. März 1714 in Salzdahlum bei Wolfenbüttel).]*[34]

7. Satz:

Choralstrophe$_2$:

So nimm nun hin, | Herr, meine Seel', | die ich befehl' | in Deine Hand und Pflege; | schreib sie ein in das Lebensbuch. | Es ist genug, | dass ich mich schlafen lege.
[5. Strophe des o. a. Chorals]

Lesungen zum Fest der Reinigung Mariens gemäß Perikopenordnung[35]:

Epistel: Der Prophet Malachias (Maleachi) 3, 1-4:

1 Siehe, ich will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der HERR, den ihr suchet; der Engel des Bundes, des ihr begehret, siehe, er kommt! spricht der HERR Zebaoth.
2 Wer wird aber den Tag seiner Zukunft erleiden können, und wer wird bestehen, wenn er wird erscheinen? Denn er ist wie das Feuer eines Goldschmieds und wie die Seifen der Wäscher.
3 Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen; er wird die Kinder Levi reinigen und läutern wie Gold und Silber. Dann werden sie dem HERRN Speisopfer bringen in Gerechtigkeit,
4 und wird dem HERRN wohl gefallen das Speisopfer Juda's und Jerusalems wie vormals und vor langen Jahren.

---

32 Abgedruckt bei *Noack, S. 13*. Die Formatierung in Fraktur bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

33 Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

34 Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

35
- Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen.*
- Texte nach der *LB 1912.*

Evangelium: Lukasevangelium 2, 22–32:

22 Und da die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz Mose's kamen, brachten sie ihn gen Jerusalem, auf dass sie ihn darstellten dem HERRN
23 (wie denn geschrieben steht in dem Gesetz des HERRN: »Allerlei männliches, das zum ersten die Mutter bricht, soll dem HERRN geheiligt heißen«)
24 und das sie gäben das Opfer, wie es gesagt ist im Gesetz des HERRN: »Ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.«
25 Und siehe, ein Mensch war zu Jerusalem, mit Namen Simeon; und derselbe Mensch war fromm und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels, und der heilige Geist war in ihm.
26 Und ihm war eine Antwort geworden von dem heiligen Geist, er sollte den Tod nicht sehen, er hätte denn zuvor den Christus des HERRN gesehen.
27 Und er kam aus Anregen des Geistes in den Tempel. Und da die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten, dass sie für ihn täten, wie man pflegt nach dem Gesetz,
28 da nahm er ihn auf seine Arme und lobte Gott und sprach:
29 HERR, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast;
30 denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
31 welchen du bereitest hast vor allen Völkern,
32 ein Licht, zu erleuchten die Heiden, und zum Preis deines Volkes Israel.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, …, 7)[36] stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, …*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche" Schreibweise des Buchstaben u: ŭ statt u (Beispiele: eŭre statt eure oder verleŭmden statt verleumden) wird von Graupner <u>in der Partitur i. d. R. nicht</u> verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift Originaltext in der Breitkopf-Fraktur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eure oder verleumden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ÿ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl seÿd als auch seyd.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, <u>Er</u> schenkt uns <u>Seine</u> Gnade" statt „Gott, <u>er</u> schenkt uns <u>seine</u> Gnade"); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D" und „d" des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, <u>Du</u> schenkst uns <u>Deine</u> Gnade" oder „Gott, <u>du</u> schenkst uns <u>deine</u> Gnade"?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
(Statt „Jesu, meine Glaubensarme, meine Glaubensarme halten …"
nur „Jesu, meine Glaubensarme halten …"
usw.)

[36] Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH:* 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, …, 7.

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breitkopf-Fraktur wurde der Font F Breitkopf,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font DS-Alte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch

Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**[37]: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-453-04.
  URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-42131.
- **Link zur DNB**: — [38]
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften**:
  Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
  Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, …) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Veröffentlichungen:**
  - Einspielung:
    Christoph Graupner (1683 – 1760).
    Choral aus der Kantate „Es ist genug, mein matter Sinn“.
    Von dem Choral gibt es eine Einspielung zusammen mit einer ausführlichen Besprechung der Choralkomposition durch Robin Klupp Taylor vom 01.02.2020.
    (https://www.youtube.com/watch?v=XIcr1-3yjWQ)

[37] ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
[38] Es gibt in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) zur Kantate noch keine Publikation neueren Datums.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Es ist genug! Mein matter Sinn »

Verfasser des Chorals:

Anton Ulrich, Herzog und Fürst
(* 4.10.1633; † 27.03.1714)

Anton Ulrich (* 4. Oktober 1633 in Hitzacker; † 27. März 1714 in Salzdahlum bei Wolfenbüttel); Herzog zu Braunschweig und Lüneburg sowie Fürst von Braunschweig-Wolfenbüttel aus dem Haus der Welfen, Mitglied des Pegnesischen Blumenordens[39], Name: „Der Siegprangende". Er trat 1710 zur römisch-katholischen Kirche über.[40, 41]

Erstveröffentlichung:

1667; *GB Christ-Fürstliches Davids-Harpfen-Spiel, 1667; S. 244-247.*

Choral verwendet in:

Mus ms 453-04 (GWV 1169/45b): 1. Strophe (Es ist genug | mein matter sinn)
5. Strophe (So nim̃ nun hin | Herr meine Seel)

Christ Fürstliches
Davids-
Harpfen-Spiel:
zum Spiegel und Fürbild
Himmel-flammender
Andacht/
mit ihren Arien oder Singweisen/
hervorgegeben.
Nürnberg/
Gedruckt bey Christoph Gerhard.
M DC LXVII.

GB Christ-Fürstliches Davids-Harpfen-Spiel, 1667
Titelseite

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 453-04:

- *CB Graupner 1728, S. 40:*
  Melodie zu Es ist genug, mein | matter Sinn; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 425:*
  Melodie zu Es ist genug ! mein matter Sinn ꝛc.; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 40*.
- *CB Portmann 1786: —*
- *Kümmerle: —*
- *Zahn, Bd. II, S. 77 f, Nr. 2343-2349;*
  Bd. VIII, S. 353, Nr. 8707.
  Keine der angegebenen Melodien ist ähnlich zu der von Graupner verwendeten.

Hinweise, Bemerkungen:

Es gibt mehrere Choräle, die mit „Es ist genug!" beginnen, z. B.[42]:

1. Es ist genug! Herr hole mich (Johann Caspar Schade; 1714)
2. Es ist genug! Ihr Sorgen, gute Nacht (Unbekannter Verfasser; 1735)
3. Es ist genug! Mein matter Sinn (Anton Ulrich; 1667; vorliegender Choral)
4. Es ist genug! So nimm, Herr, meinen Geist (Franz Joachim Burmeister; 1662)[43]

---

[39] Der **Pegnesische Blumenorden** (P.Bl.O.; lat. Societas Florigera ad Pegnesum) ist eine 1644 gegründete Nürnberger Sprach- und Literaturgesellschaft, die ununterbrochen bis heute besteht und konfessionell nicht gebunden ist. Der Name bezieht sich auf den Nürnberg durchziehenden Fluss Pegnitz. Der Pegnesische Blumenorden ist die einzige heute noch bestehende literarische Gruppe mit barockem Ursprung.

[40] *Fischer-Tümpel, Bd. VI, S: 331;*
Koch, Bd. III; S. 537 ff;
Wikipedia.

[41] Bild: Stadtbibliothek Trier; http://www.tripota.uni-trier.de/single_picture.php?signatur=121_anon_0050.

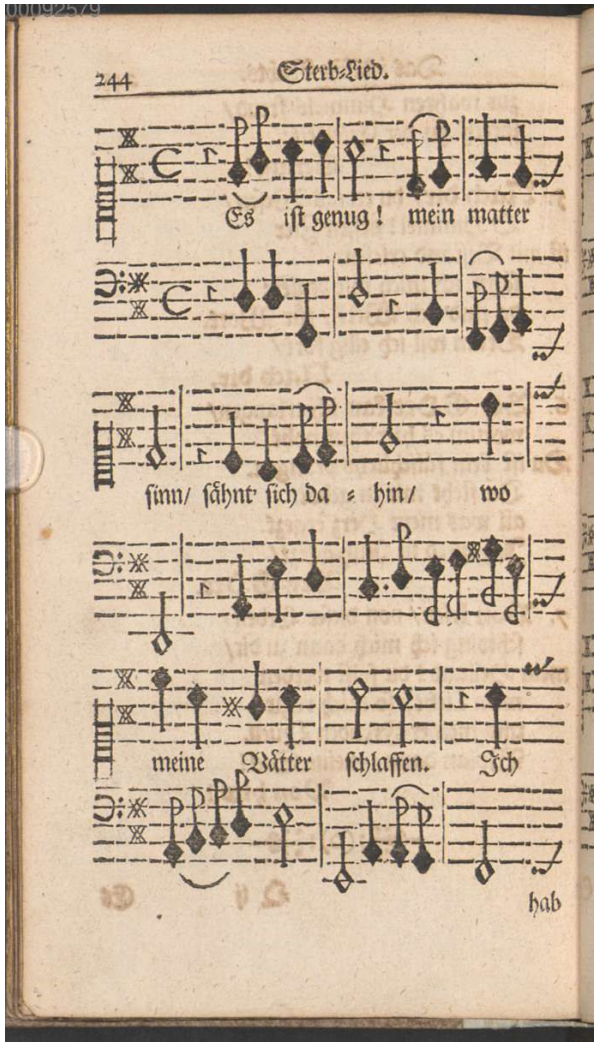
[42] *Fischer, Bd. I, S. 183.*

[43] Die 5. Choralstrophe des Chorals von Franz Joachim Burmeister „Es ist genug! | Herr, wenn es dir gefällt, | so spanne mich doch aus" wurde von J. S. Bach in seiner Kantate „O Ewigkeit, du Donnerwort" (BWV 60) im 5. Satz vertont *[Bach-Cantatas]*.

Versionen des Chorals:

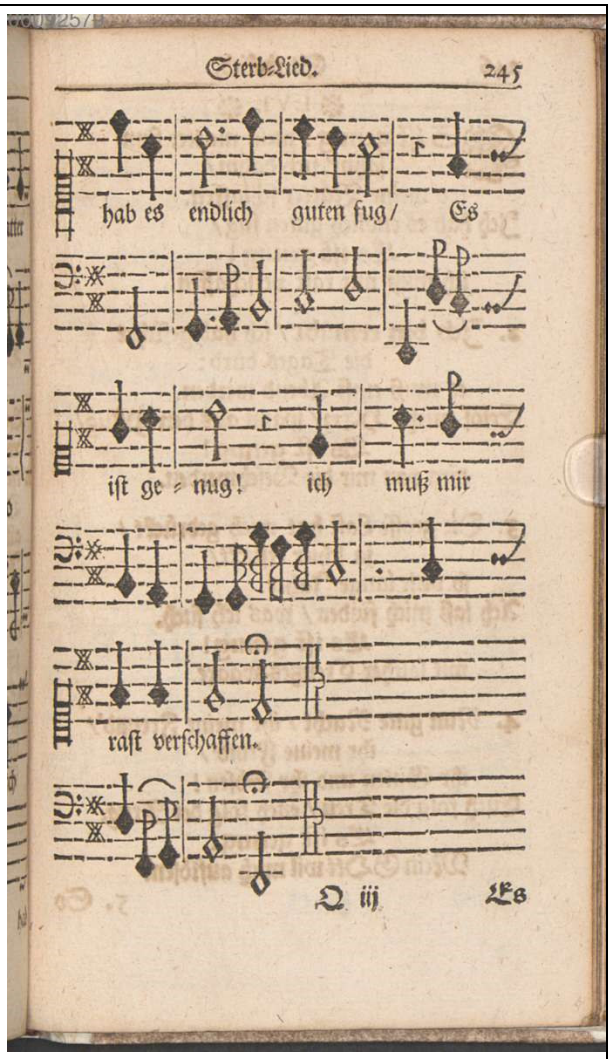
Originalversion aus dem *GB Christ-Fürstliches Davids-Harpfen-Spiel, 1667:*

	Christ-Fürstliches Davids-Harpfen-Spiel: zum Spiegel und Fürbild Himmel-flammender Andacht / mit ihren Arien oder Singweisen / hervorgegeben. Nürnberg / Gedruckt bey Christoph Gerhard. M DC LXVII.
GB Christ-Fürstliches Davids-Harpfen-Spiel, 1667	*GB Christ-Fürstliches Davids-Harpfen-Spiel, 1667*
Titelkupfer	Titelseite



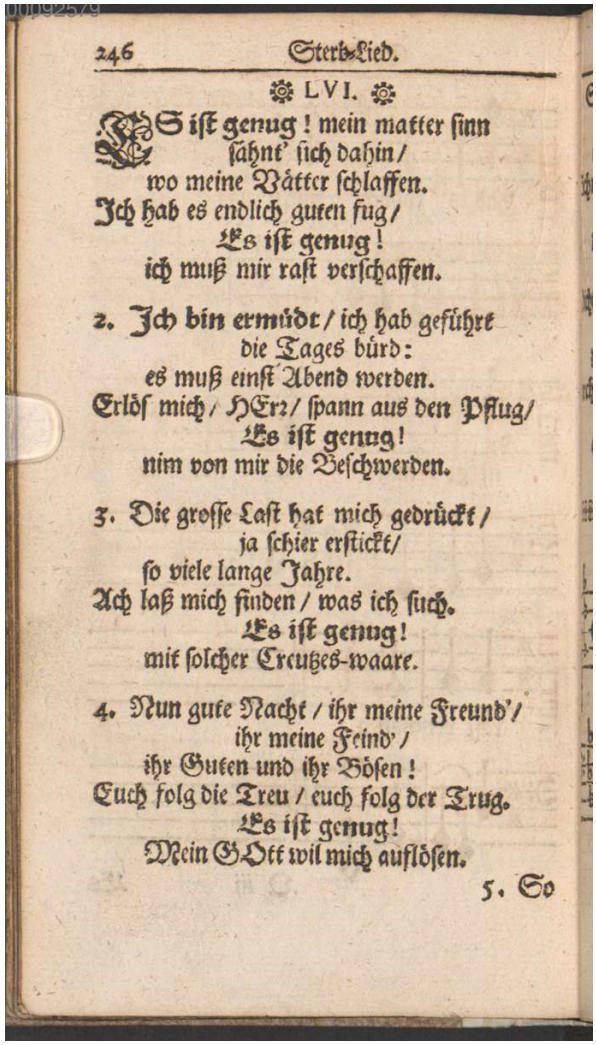
GB Christ-Fürstliches Davids-Harpfen-Spiel, 1667

Seite 244



GB Christ-Fürstliches Davids-Harpfen-Spiel, 1667

Seite 245



246 Sterb-Lied.

LVI.

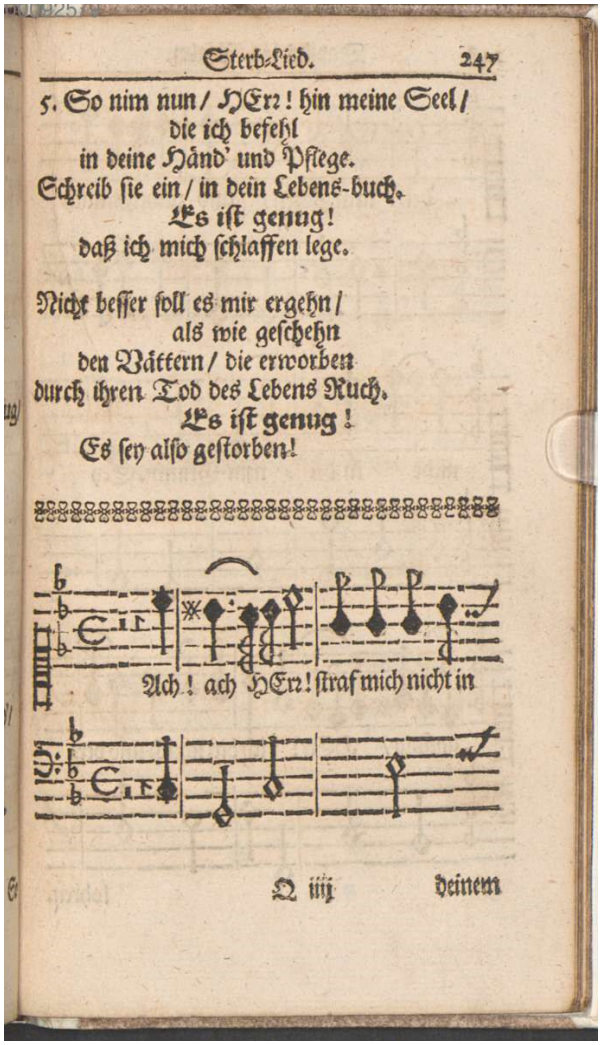
ES ist genug! mein matter sinn
sähnt' sich dahin/
wo meine Vätter schlaffen.
Ich hab es endlich guten fug/
Es ist genug!
ich muß mir rast verschaffen.

2. Ich bin ermüdt/ ich hab geführt
die Tages bürd:
es muß einst Abend werden.
Erlös mich/ HErr/ spann aus den Pflug/
Es ist genug!
nim von mir die Beschwerden.

3. Die grosse Last hat mich gedrückt/
ja schier erstickt/
so viele lange Jahre.
Ach laß mich finden/ was ich such.
Es ist genug!
mit solcher Creutzes-waare.

4. Nun gute Nacht/ ihr meine Freund'/
ihr meine Feind'/
ihr Guten und ihr Bösen!
Euch folg die Treu/ euch folg der Trug.
Es ist genug!
Mein GOtt wil mich auflösen.

5. So



Sterb-Lied. 247

5. So nim nun/ HErr! hin meine Seel/
die ich befehl
in deine Händ' und Pflege.
Schreib sie ein/ in dein Lebens-buch.
Es ist genug!
daß ich mich schlaffen lege.

Nicht besser soll es mir ergehn/
als wie geschehn
den Vättern/ die erworben
durch ihren Tod des Lebens Ruch.
Es ist genug!
Es sey also gestorben!

Ach! ach HErr! straf mich nicht in

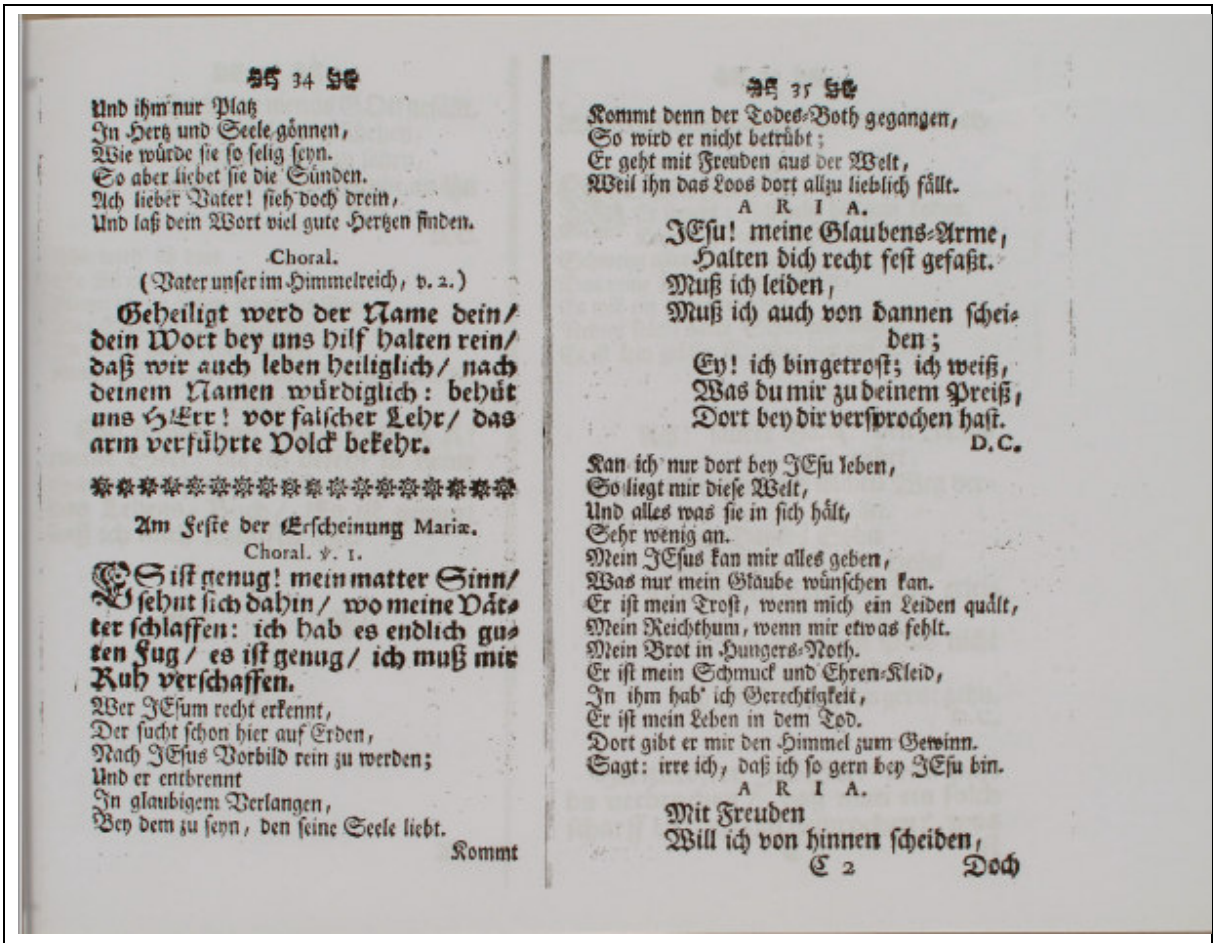
Q iiij deinem

GB Christ-Fürstliches Davids-Harpfen-Spiel, 1667	GB Christ-Fürstliches Davids-Harpfen-Spiel, 1667
Seite 246	Seite 247

Weitere Versionen des Chorals:

Version nach *Fischer-Tümpel, Bd. V, S. 340, Nr. 381*	Version nach *GB Darmstadt 1710, S. 345 f, Nr. 429*
Sterb-Lied.	
1. ES ist genug ! mein matter sinn Sähnt' sich dahin, Wo meine Vätter schlaffen. Ich hab es endlich guten fug, Es ist genug ! Ich muß mir rast verschaffen.	ES ist genug ! mein matter sinn Sehnt sich dahin/ Wo meine vätter schlaffen/ Ich hab es endlich guten fug/ Es ist genug ! Ich muß mir ruh verschaffen.
2. Ich bin ermüdt, ich hab geführt Die Tages bürd : Es muß einst Abend werden. Erlös mich, HErr, spann aus den Pflug, Es ist genug ! Nim von mir die Beschwerden.	2. Ich bin ermůdt/ ich hab geführt Des tages last/ Es muß einst abend werden/ Erlöß mich/ HErr/ spann aus den pflug/ Es ist genug ! Nimm von mir die beschwerden.
3. Die grosse Last hat mich gedrückt, Ja schier erstickt So viele lange Jahre. Ach laß mich finden, was ich such. Es ist genug ! Mit solcher Creutzes-waare.	3. Die grosse last hat mich gedrůckt/ Ja fast erstickt/ So viele lange jahre ; Ach ! laß mich finden/ was ich such/ Es ist genug ! Mit solcher kreutzes-waare.
4. Nun gute Nacht, ihr meine Freund', Ihr meine Feind', Ihr guten und ihr Bösen ! Euch folg die Treu, euch folg der Trug. Es ist genug ! Mein Gott will mich auflösen.	4. Nun gute nacht/ ihr meine freund/ Ihr meine feind/ Ihr guten und ihr bösen/ Euch folg die treue vor betrug/ Es ist genug ! Mein GOtt will mich auffösen.
5. So nim nun, HErr ! hin meine Seel, Die ich befehl In deine Händ' und Pflege. Schreib sie ein in dein Lebens-buch, Es ist genug ! Daß ich mich schlaffen lege.	5. So nim nun hin/ HErr/ meine seel/ Die ich befehl In deine hand und pflege/ Schreib sie ein in das lebens-buch/ Es ist genug ! Daß ich mich schlaffen lege.
6. Nicht besser soll es mir ergehn, Als wie geschehn Den Vättern, die erworben Durch ihren Tod des Lebens Ruch. Es ist genug ! Es sey also gestorben !	6. Nicht besser soll es mir ergehn/ Als wie geschehn Den vättern/ die erworben Durch ihren tod des lebens g'ruch/ Es ist genug ! Es sey also gestorben !

Originaltext der Kantate von Lichtenberg[44]



34

Und ihm nur Platz
In Hertz und Seele gönnen,
Wie würde sie so selig seyn.
So aber liebet sie die Sünden.
Ach lieber Vater! sieh doch drein,
Und laß dein Wort viel gute Hertzen finden.

Choral.
(Vater unser im Himmelreich, v. 2.)

Geheiligt werd der Name dein/ dein Wort bey uns hilf halten rein/ daß wir auch leben heiliglich/ nach deinem Namen würdiglich: behüt uns HErr! vor falscher Lehr/ das arm verführte Volck bekehr.

Am Feste der Erscheinung Mariæ.
Choral. v. 1.

ES ist genug! mein matter Sinn/ sehnt sich dahin/ wo meine Väter schlaffen: ich hab es endlich guten Fug/ es ist genug/ ich muß mir Ruh verschaffen.

Wer JEsum recht erkennt,
Der sucht schon hier auf Erden,
Nach JEsus Vorbild rein zu werden;
Und er entbrennt
In glaubigem Verlangen,
Bey dem zu seyn, den seine Seele liebt.

Kommt

35

Kommt denn der Todes-Both gegangen,
So wird er nicht betrübt;
Er geht mit Freuden aus der Welt,
Weil ihn das Loos dort allzu lieblich fällt.

A R I A.

JEsu! meine Glaubens-Arme,
Halten dich recht fest gefaßt.
Muß ich leiden,
Muß ich auch von dannen scheiden;
Ey! ich bin getrost; ich weiß,
Was du mir zu deinem Preiß,
Dort bey dir versprochen hast.

D.C.

Kan ich nur dort bey JEsu leben,
So liegt mir diese Welt,
Und alles was sie in sich hält,
Sehr wenig an.
Mein JEsus kan mir alles geben,
Was nur mein Glaube wünschen kan.
Er ist mein Trost, wenn mich ein Leiden quält,
Mein Reichthum, wenn mir etwas fehlt.
Mein Brot in Hungers-Noth.
Er ist mein Schmuck und Ehren-Kleid,
In ihm hab' ich Gerechtigkeit,
Er ist mein Leben in dem Tod.
Dort gibt er mir den Himmel zum Gewinn.
Sagt: irre ich, daß ich so gern bey JEsu bin.

A R I A.

Mit Freuden
Will ich von hinnen scheiden,

C 2 Doch

Lichtenberg 1738–1739, S. 34–35.

[44] *Lichtenberg 1738–1739, S. 34–36.*

Doch nur wenns GOtt gefällt.
Soll es noch heut geschehen,
So werd' ich JEsum sehen,
Weil sich mein Glaube an ihn hält.

D.C.

Wie werd' ich dort
So still und sicher rasten,
Wenn ich im hohen Himmels-Port,
Das Ende aller Leidens-Lasten
In stoltzer Ruhe sehen werde.
Komm JEsu! hole mich von dieser schnöden Erde.

Choral.

So nimm nun hin / HERR! meine Seel / die ich befehl in deine Hand und Pflege; schreib sie ein in das Lebens-Buch / Es ist genug! daß ich mich schlaffen lege.

Am

Am Sonntage Esto Mihi.

WO gehet JEsus hin?
Er spricht: Ich gehe hin zum Leiden.
Kommt Seelen! laßt uns mit ihm ziehn;
Schweigt aller Freuden,
Das reine Lamm eilt zum Altar,
Es will ein Opfer werden.
Nehmt solche harte Schickung wahr,
Es ist kein grösser Wunder hier auf Erden.

ARIA.

Ach! saurer Gang! den JEsus gehet,
Wer kan doch solchen Weg verstehn.
Soll Davids Sohn
Voll Schmach und Hohn
Den herben Creutzes-Tod erleiden?
Wie? kan er solchen Pfad nicht meiden,
Ach nein! er will ihn gerne gehn.

D.C.

Choral. v. 1.

Hertzliebster JESU! was hast du verbrochen / daß man ein solch scharff Urtheil hat gesprochen? was ist

Lichtenberg 1738–1739, S. 36 (–37).

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg[45]
			Am Feste der Erscheinung Mariæ
1	Choralstrophe		Choral. ℣. 1.
	Es ist genug		ES ist genug ! mein matter Sinn/
	mein matter sinn		
	sehnt sich dahin		sehnt sich dahin/
	wo meine Väter schlafen		wo meine Vätter schlaffen :
	ich hab es endlich guten Fug		ich hab es endlich guten Fug/
	es ist genug		es ist genug/
	ich muß mir Ruh verschaffen.		ich muß mir Ruh verschaffen.
2	Recitativo secco		
	Wer Jesum recht erkennt		Wer JEsum recht erkennt,
	der sucht schon hier auf Erden		Der sucht schon hier auf Erden,
	nach Jesus Vorbild rein zu werden		Nach JEsus Vorbild rein zu werden;
	u. er entbrennt		Und er entbrennt
	in glaubigem Verlangen		In glaubigem Verlangen,
	beÿ dem zu seÿn den seine Seele liebt.		Bey dem zu seyn, den seine Seele liebt.
	Kom̃t den der Todtes Both gegangen		Kommt den der Todtes-Both gegangen,
	so wird er ôt betrübt		So wird er nicht betrübt
	er geht mit Freuden auß der Welt		Er geht mit Freuden aus der Welt
	weil ihn das Looß dort allzu lieb𝄾 fällt.		Weil ihn das Loos dort allzu lieblich fällt.
3	Aria		A R I A.
	Jesu meine Glaubens Arme		JEsu ! meine Glaubens-Arme,
	halten Dich recht fest gefaßt. 𝄐		Halten Dich recht fest gefaßt.
	Muß ich leiden		Muß ich leiden,
	muß ich auch von dannen scheiden		Muß ich auch von dannen scheiden ;
	eÿ ich bin getrost ich weiß		Ey ! ich bin getrost; ich weiß,
	was Du mir zu Deinem Preiß		Was Du mir zu Deinem Preiß,
	dort beÿ Dir versprochen hast.		Dort bey Dir versprochen hast.
	Da Capo		D. C.
4	Recitativo secco		
	Kan ich nur dort beÿ Jesu leben		Kan ich nur dort bey JEsu leben
	so liegt mir dieße Welt		So liegt mir diese Welt,
	u. alles was sie in sich hält		Und alles was sie in sich hält,
	gar wenig an.	↔	Sehr wenig an.
	Mein Jesus kan mir alles geben		Mein JEsus kan mir alles geben,
	was nur mein Glaube wünschen kan.		Was nur mein Glaube wünschen kan.
	Er ist mein Trost weñ mich ein Leiden quählt		Er ist mein Trost, wenn mich ein Leiden quält,
	mein Reichthum weñ mir etwas fehlt.		Mein Reichthum, wenn mir etwas fehlt.

[45] *Lichtenberg 1738–1739, S. 34–36.*

	Mein Brot in Hungers Noth.		Mein Brot in Hungers=Noth.
	Er ist mein Schmuck u. Ehren Kleid		Er ist mein Schmuck und Ehren=Kleid,
	in Ihm hab ich Gerechtigkeit		In ihm hab' ich Gerechtigkeit,
	Er ist mein Leben in dem Todt.		Er ist mein Leben in dem Tod.
	Dort gibt Er mir den Himel zum Gewinn.		Dort gibt Er mir den Himmel zum Gewinn.
	Sagt irre ich daß ich so gern beÿ Jesu bin ?		Sagt : irre ich, daß ich so gern bey JEsu bin.
5	Aria		A R I A.
	Mit Freuden		Mit Freuden
	will ich von hinnen scheiden		Will ich von hinnen scheiden,
	doch nur wenns Gott gefällt.		Doch nur wenns GOtt gefällt.
	Soll es noch heut geschehen		Soll es noch heut geschehen,
	so werd ich Jesum sehen		So werd' ich JEsum sehen,
	weil sich mein Glaube an Ihn hält.		Weil sich mein Glaube an ihn hält.
	Da Capo		D.C.
6	Recitativo secco		
	Wie werd ich dort		Wie werd' ich dort
	so still u. sicher rasten		So still und sicher rasten,
	weñ ich im hohen Himels Port		Wenn ich im hohen Himmels=Port,
	das Ende aller Leidens Lasten		Das Ende aller Leidens=Lasten
	in stolzer Ruhe sehen werde.		In stoltzer Ruhe sehen werde.
	Kom̄ Jesu hohle mich von dießer schnöden Erde.		Komm JEsu ! hole mich von dieser schnöden Erde.
7	Choral: So nim̄ nun hin ꝑ Da Capo		Choral.
	So nim̄ nun hin		So nimm nun hin/
	Herr meine Seel		HERR ! meine Seel/
	die ich befehl		die ich befehl
	in Deine Hand u. Pflege		in deine Hand und Pflege ;
	schreib sie ein in das Lebens Buch		schreib sie ein in das Lebens=Buch/
	es ist genug		Es ist genug !
	daß ich mich schlafen lege.		daß ich mich schlaffen lege.
—	Soli Deo Gloria		[Buchschmuck]

Die Unterschiede zwischen dem von Graupner vertonten Text und dem Originaltext von Lichtenberg sind vernachlässigbar.

Quellen[46]

Bach Cantatas	Bach Cantatas in www.bach-cantatas.com/Texts
CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes | Darmstädtisches | Choral=Buch, | In welchen | nicht alleine bishero ge=wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= | theils aus meh=rern Gesang=Büchern ein Zusatz | geschehen/ | zum Nutzen und Gebrauch | vor | Kirchen und Schulen | hießiger Hoch=Fürstl. Landen. | Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertiget | von | Christoph Graupnern/ | Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. | 1728. [handschriftlich hinzugefügt] | [Linie] | MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
CB Harmonischer Lie-derschatz 1738	Johann Balthasar König: Harmonischer | Lieder=Schatz, | oder | Allgemeines Evangelisches | Choral=Buch, | welches die Melodien derer so wohl alten als neuen biß hieher eingeführten | Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; | Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasset ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, | nunmehro mit ihren behörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. | Ferner finden sich darinnen die Melodien derer | Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ | Wie solche in denen Gemeinden der Re=formirten Kirche gesungen werden/ | benebst denen Frantzösischen Liedern, so viel deren biß itzo bekannt worden ; | Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zu=sammen getragen, anbey durchgehends mit einem | modernen General-Bass versehen, und samt einem | Vorbericht | in dieser bequemen Form ans Licht gestellet | von | Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. | [Doppellinie] | Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg Original: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten.
CB Portmann 1786	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): N e u e s | Hessendarmstädtisches Choralbuch mit | höchster Landesfürstlichen Genehmigung | h e r a u s g e g e b e n. | [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] | [Linie] | Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden= und Soldaten=Waisenanstalt. | [Schmucklinie] | D a r m s t a d t, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
Duden-Online	Duden online in http://www.duden.de/
Fischer	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
Fischer-Tümpel	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang=Buch / | Darinnen | Geist= und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr=Bekenner: | ... | DARMSTAT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[47]
GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710*

[46] S p e r r druck im Original.

[47] Das *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

GB Christ-Fürstliches Davids-Harpfen-Spiel, 1667	Anton Ulrich, Herzog von Braunschweig-Lüneburg (* 4.10.1633; † 27.3.1714): ChristFürstliches | Davids- | Harpfen-Spiel: | zu Spiegel und Fürbild | Himmel-flammen-der | Andacht/ | mit ihren Arien oder Singweisen/ | hervorgegeben. | [Schmuckemblem] | Nürnberg/ | Gedruckt bey Christoph Gerhard. | [Linie] | M DC LXVII. Standort: Bayerische StaatsBibliothek (BSB) München Digitalisat: Münchener DigitalisierungsZentrum (MDZ) Signatur: Liturg. 1379 z Autor: Anton Ulrich, Herzog von Braunschweig-Lüneburg Verlag; Jahr: Christoph Gerhard; 1667 Drucker; Ort: Christoph Gerhard; Nürnberg VD17: 12: 120457Y Link: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10592772-0
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
Katalog	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
Koch	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs …, Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
Kümmerle	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
Lichtenberg 1738-1739	Lichtenberg, Johann Conrad: Zur | Kirchen- | MUSIC | In der | Hoch-Fürstlichen | Schloß-CAPELLE | Zu | DARM-STADT | gewiedmete | Poetische TEXTE | auf | Das 1739.te Jahr. | [Linie] | Darmstadt, | gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Heßis. | Hof- und Cantzley-Buchdrucker. Original: Rostock, Universitätsbibliothek, Fk-3525 Kopie: Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 2008 A 0163
Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
WB Grimm	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
Wikipedia	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de.
Zahn	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963